

Inhaltsverzeichnis

Berufs- und Standespolitik	
Niedersächsischer Informationstag - Heiße Debatten unter strahlender Sonne	2
Deutscher Hausärzttag im September 2001 in Hannover	36
Pro und Contra	
Anonyme Geburt	6
Umwelt und Gesundheit	
Tschernobyl und die Folgen - zum 15. Jahrestag der Katastrophe	8
Das Ende der Epidemie ist in Sicht - BSE und Fleischsicherheit	18
Rund ums Krankenhaus	
Wie "wohnnah" ist die Krankenversorgung? Sozialministerium legt Berichtsband für die Strukturgespräche 2001 vor	12
Suchtkrankheiten	
Können wir uns eine moderne Suchttherapie leisten?	16
Tagungsberichte	
10. Onkologie-Symposium in Bad Gandersheim	20
Arzt und Recht	
Wettbewerbsverbot der Berufsordnung bestätigt	23
Altenpflegegesetz außer Vollzug gesetzt	24
Arzt und Praxis	
Autogenes Training in der Hausarztpraxis	25
Leserbriefe	30
Qualitätsmanagement	33
Neue Medien	
Virtuelle Universität - Virtuelles Lernen	35
SUPPORT-News	37
Personalia	38
Für die Arzthelferin	39
Fortbildungskalender	45
Mitteilungen der ÄKN	40
KVNVNachrichten	
Pharmakotherapie: Grenzen der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung	53
"Selbstverwaltung muß tragende Säule einer zukunftsweisenden Gesundheitspolitik sein" ..	55
Erfolgreiche Nachverhandlungen über die Richtgrößenvereinbarung 1999	57
Mitglieder der Vertreterversammlung wollen noch mehr Transparenz bei den Abrechnungen	58
KVNV-Vertreterversammlung nimmt Abschied von Individualbudgets	59
Arzneimittelkosten: Weg(e) aus der Rationierungsfalle	61
Pharmakotherapie: Budgets und Richtgrößen (Teil 1)	63
Pharmakotherapie des Vertragsarztes (3)	65
Neufassung der Weiterbildungsförderung Allgemeinmedizin - eine Erklärung	67
Internet & Neue Medien	70
Steuertipps für die ärztliche Praxis	73
Mitteilungen der KVN	74
Kleinanzeigen	90
Impressum	97

Wie sooft, wenn es um (ethische) Grundsatfragen der Gesellschaft geht, fechten Befürworter und Gegner einen heftigen Strauß miteinander aus. Sollen, so eine der Debattenfragen, Frauen, die ein Neugeborenes nicht weiter aufziehen können oder wollen, ihren Säugling unter Wahrung aller Anonymität bei einer Einrichtung, „Babykörbchen oder -klappe“ genannt, einfach abgeben können? Ein medizinische, ethische und juristische Aspekte aufnehmendes **Pro und Contra** findet sich auf den **Seiten 6 und 7** in diesem Heft.

Nicht erst das ins Haus stehende neue Abrechnungssystem der DRGs sorgt dafür, daß in die bundesdeutschen Krankenhäuser einfach keine Ruhe einkehrt. Auch die Schlüsselwörter „Bettenabbau“ oder „Arbeitszeitgestaltung“ tragen zu permanenter Diskussion um die Fort- und Weiterentwicklung der Kliniklandschaft bei. Für eine sachliche Diskussion ist es daher gut, wenn objektive Daten für diesen Leistungsbereich zur Verfügung stehen. Ein auf die **Strukturgespräche 2001** abzielender Berichtsband aus dem niedersächsischen Sozialministerium will jetzt dazu beitragen. Das *niedersächsische ärzteblatt* macht auf den **Seiten 12 ff.** mit diesem Zahlen-Werk bekannt.

Autogenes Training stellt ein wichtiges Basistherapeutikum zur gezielten alleinigen oder integrativen Behandlung von Patienten mit exakt diagnostizierten funktionellen, neurotischen, psychosomatischen und/oder somatischen Störungen dar. Als symptomzentrierte autosuggestiv und übende Entspannungstechnik erfaßt sie ein weites Anwendungsspektrum mit präventiver, diagnostischer, therapeutischer und rehabilitativer Zielsetzung. Warum dieses Verfahren für eine Einzel- oder Gruppenbehandlung in der allgemeinärztlichen Praxis besonders geeignet ist, vermittelt der Beitrag ab **Seite 25**.